

## Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Dessau Roßlau

Der Klimawandel stellt die Menschheit vor enorme ökologische, soziale und wirtschaftliche Herausforderungen. Der globale Anstieg der Temperatur und die Übernutzung natürlicher Ressourcen bedrohen die Lebensgrundlagen der gesamten Menschheit. Um dieser Bedrohung zu begegnen, müssen die globalen Treibhausgasemissionen deutlich reduziert werden. Hierzu haben die Vereinten Nationen 2015 das Pariser Klimaschutzabkommen beschlossen. Das Abkommen von Paris verfolgt drei Ziele:

- Begrenzung der Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter zwei Grad Celsius, möglichst auf 1,5 Grad Celsius.
- Die Fähigkeit zur Anpassung an den Klimawandel soll gestärkt werden und gilt neben der Minderung der Treibhausgasemissionen als gleichberechtigtes Ziel.
- Die Finanzmittelflüsse sollen mit den Klimazielen in Einklang gebracht werden.

Der globale Scheitelpunkt der Treibhausgasemissionen soll so bald wie möglich erreicht werden. In der zweiten Hälfte des Jahrhunderts soll ein Gleichgewicht zwischen Treibhausgasemissionen und deren Abbau in natürlichen Lebensräumen erreicht werden. Die Bedingungen hierfür werden vor allem auf internationaler und nationaler Ebene gesetzt. Bei der Umsetzung in konkretes Handeln kommt den Kommunen gleichwohl eine Schlüsselrolle zu. Mit dem Beitritt zum "Klima-Bündnis europäischer Städte e.V." 1998 und der Teilnahme am European Energy Award seit 2014 verfolgt Dessau-Roßlau eine engagierte Klimapolitik. Bereits im gesamtstädtischen Leitbild von 2011 hat sich Dessau-Roßlau als Modellstadt definiert, die im Umgang mit dem Klimawandel eine Vorreiterrolle einnimmt.

Mit dem Energie- und klimapolitischen Leitbild bekennt sich Dessau-Roßlau zum Pariser Klimaschutzabkommen und anderen wichtigen internationalen Abkommen für eine nachhaltige Entwicklung und den Erhalt der biologischen Vielfalt. Zugleich gibt sich die Stadt einen Handlungsrahmen und eine Entscheidungsgrundlage, um die Ziele klimarelevanter Bundesgesetze auf kommunaler Ebene zu erreichen (Klimaschutzgesetz KSG, Erneuerbare Energien Gesetz EEG u.a.). Die Stadt Dessau-Roßlau ist sich bewusst, dass die Klimaschutzmaßnahmen deutlich ausgeweitet und durch ein regelmäßiges Monitoring begleitet werden müssen.

Mit der konsequenten Umsetzung dieses Leitbilds leisten wir als Kommune unseren Beitrag, dass es in der Zukunft nicht zu klimabedingten, unverhältnismäßigen Einschränkungen der Freiheit, Mitwirkung und Chancengleichheit für heutige und für kommende Generationen kommt.

Die Stadt Dessau-Roßlau begreift den Klimaschutz als dauerhaften Prozess. Sie entwickelt dafür eine Gesamtstrategie, die eine den Klimazielen entsprechende Stadtentwicklung gewährleistet sowie die Bürger und Bürgerinnen einbezieht. Die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau übernimmt hierbei eine Vorbildrolle.

50 **Die Energie- und Klimapolitik in Dessau-Roßlau orientiert sich an folgenden Zielen:**

**Leitziel 1:** Die Stadt Dessau-Roßlau will bis zum Jahr 2045 Treibhausgasneutralität erreichen und die Emission von Treibhausgasen im Stadtgebiet auf maximal 0,25 Tonnen pro Kopf und Jahr reduzieren.

**Leitziel 2:** Die Stadt Dessau-Roßlau will für ihre Kernverwaltung bereits 2040 Treibhausneutralität erreichen. Die Stadt Dessau-Roßlau mit ihren Eigenbetrieben und kommunalen Unternehmen bekennt sich zu ihrer Vorbildfunktion im Klimaschutz.

**Leitziel 3:** Die Stadt halbiert bis zum Jahr 2045 den Endenergieverbrauch.

60 **Leitziel 4:** Die Stadt Dessau-Roßlau beschleunigt den Ausbau Erneuerbarer Energien.

**Leitziel 5:** Strategien und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sind fester Bestandteil der nachhaltigen Stadtentwicklung in Dessau-Roßlau.

**Leitziel 6:** Die Stadt fördert zur CO<sub>2</sub>-Entnahme aus der Atmosphäre Maßnahmen der nachhaltigen Landnutzung.

65 **Leitziel 7:** Die Stadt setzt verstärkt auf Kreislaufwirtschaft - auf die Verwendung recycelter und recyclingfähiger Baustoffe und Materialien.

Etappenziele für die Leitziele 1 bis 4	Rechtliche Grundlagen	2030	2035	2040	2045
<b>1. THG-Emissionen Dessau-Roßlau in t/Kopf*a</b> THG-Startbilanz (BISKO) 2023: 8,6 t/Einw.*a	Klimaschutzgesetz KSG	5,9	4,0	2,1	0,25
<b>2. THG-Emissionen Kernverwaltung kt/a</b> THG-Startbilanz (BISKO) 2023: ca. 6,7 kt/a	Selbstverpflichtung der Stadt im European Energy Award	4,0	2,2	0	0
<b>3. Senkung Verbrauch Endenergie in %</b> Gegenüber 2008 (laut KSK 2010 ca. 1,4 Mio. MWh bzw. 15,6 MWh/Einw.)	Energieeffizienzgesetz (i.V.), EU-Energieeffizienz-Richtlinie EED	-17	-28	-39	-45
<b>4.1 Anteil EE am Stromverbrauch in %</b> Derzeit rund 25 %	Klimaschutzgesetz KSG, Erneuerbare Energien Gesetz EEG	80	87	94	100
<b>4.2 Anteil EE an Verbrauch Wärmeenergie in %</b> Derzeit geschätzt unter 10 Prozent (Fernwärmenetz DVV unter 1 Prozent)	Klimaschutzgesetz KSG, Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung (i.V.), Gebäudeenergiegesetz GEG	33	50	70	90

70 **Teilziele**

75 ↪ Die Stadt Dessau-Roßlau nutzt verschiedene Möglichkeiten, um durch stadtplanerische Instrumente die Klimaziele zu erreichen. Hierzu zählen beispielsweise Leitlinien, Empfehlungen, Handreichungen, Satzungen und Dienstanweisungen für die Bereiche Neubau und Sanierung von Gebäuden, Bauleitplanung, Energiemanagement, Klimaanpassung und Verkehrsplanung, wo notwendig und wirtschaftlich auch über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehend. Dabei folgt die Stadt dem Grundsatz Information und Anreiz vor Vorgabe, um Bürokratismus zu vermeiden.

80 ↪ „Dessau-Roßlau will den Anteil des Umweltverbundes erhöhen. Hierfür wird die Stadt den ÖPNV sowie den Rad- und Fußverkehr verstärkt fördern und bei allen Planungen konsequent berücksichtigen. Für eine klimafreundliche Mobilität verfolgt die Stadt innovative Verkehrslösungen und Technologien, flexible und bedarfsorientierte Mobilitätskonzepte,

- 85 Shared Mobility, den Ausbau der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität sowie die bessere Vernetzung aller Mobilitätsformen. Unterschiedliche Mobilitätsanforderungen zwischen ländlichen und städtischen Bereichen sind zu berücksichtigen.“
- 90
- 95 - Die Stadt Dessau-Roßlau fördert mit ihren energie- und klimapolitischen Aktivitäten die regionale Wertschöpfung, qualifizierte Arbeitsplätze und genossenschaftliche Wirtschaftsformen. Hierzu zählen auch Möglichkeiten zur finanziellen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere beim Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energiequellen.
  - 100 - Durch die Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung schützt die Stadt ihre Bürgerinnen und Bürger sowie verletzliche Infrastrukturen vor den Folgen des Klimawandels. Durch den Erhalt und die Schaffung von Grün- und Wasserflächen wirkt sie den negativen Auswirkungen des Klimawandels entgegen. Insbesondere soll der Kommunalwald mit Blick auf seine Klimafunktionen entwickelt und die Grünflächen und Straßenräume nach den Prinzipien der Schwammstadt gestaltet werden.
  - 105 - Die Stadt Dessau-Roßlau stellt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen für eine zielkonforme energie- und klimapolitische Arbeit in ihrem Wirkungsbereich bereit.
  - 110 - Zur Erreichung der Klimaziele wird die Stadt Dessau-Roßlau mit den lokalen und regionalen Akteur\*innen in Politik und Verwaltung, der Wirtschaft, in Kultur, Bildung und Wissenschaft sowie der Zivilgesellschaft zusammenarbeiten und geeignete Beteiligungsformate nutzen. Um die Bevölkerung für den Klimaschutz und die Klimaanpassung zu sensibilisieren und zu aktivieren, setzt die Stadt vor allem auf positive Anreize, Informations- und Bildungsangebote.
  - 115 - Bei allen energie- und klimapolitischen Konzepten und Maßnahmen achtet die Stadt auf eine sozialverträgliche Gestaltung. Insbesondere auf bezahlbares Wohnen, bezahlbare Mobilität, die Möglichkeit zur Teilhabe an bezahlbaren Kultur- und Sportangeboten sowie dem Erhalt vom Ehrenamt getragener Strukturen. Damit sollen Mehrbelastungen für Menschen mit geringen Einkommen begrenzt oder ausgeglichen und das gesellschaftliche Leben gefördert werden.
  - 120 - Die Stadt Dessau-Roßlau überprüft ihren Weg zur Treibhausgasneutralität durch ein systematisches, dauerhaftes und transparentes Controlling. Hierbei ist die regelmäßige Bilanzierung der Emissionen von Treibhausgasen zentraler Baustein.
  - 125 - Das Energieteam zur Begleitung des Prozesses zum European Energy Award überprüft dieses Leitbild regelmäßig und unterbreitet bei Bedarf Vorschläge zur Anpassung, um die Zielerreichung abzusichern.